



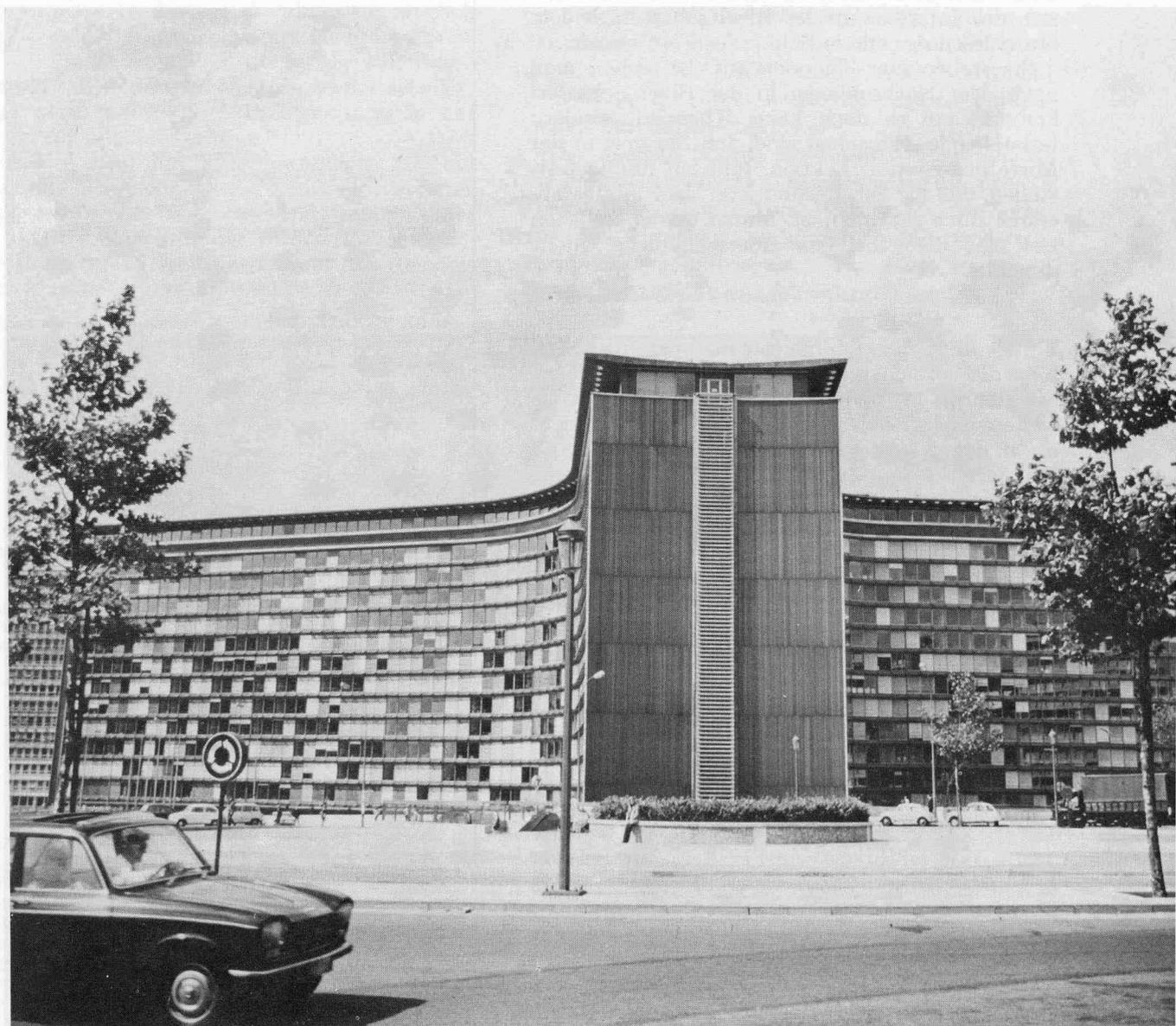
# Ambassador College

## FERNLEHRGANG

---

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel

---



EG-Hauptquartier

LEKTION 11

# WAS UNSERE LEHRGANGSTEIL- NEHMER MEINEN

„Ich erhalte bereits Ihren Fernlehrgang zum besseren Verständnis der Bibel. Es ist einfach phantastisch, was Sie alles aus der Bibel herausfinden. Ich muß sagen, ich bin begeistert davon. Wenn jemand vorher, wie ich, nicht viel Interesse an der Bibel hatte, dann müßte sich dieser unbedingt diesen Fernlehrgang ansehen. Bei mir zeigte sich das Interesse an der Bibel schon nach dem Durchlesen der ersten Seiten des Fernlehrganges.

Sie stellen hier Theorien auf, bei denen man nach dem Nachschlagen in der Bibel dahinterkommt, daß es doch keine Theorien, sondern feststehende Tatsachen sind. Ich bin erst in der Mitte der zweiten Lektion, und ich mußte feststellen, daß die Bibel schon jetzt zum interessantesten Buch geworden ist. Immer wieder stelle ich fest, daß die Bibel eine unerschöpfliche Quelle darstellt.“

Johann R., Muttendorf

„Ich finde den Lehrgang ganz vorzüglich und habe die Lektionen wirklich aufmerksam studiert. Sie glauben nicht, wie ich die ganze Zeit auf die weiteren Lektionen gewartet habe. Mir brennt es unter den Nägeln, denn ich bin Jahrgang 1893! Ich darf Sie nun recht herzlich bitten, mir die weiteren Lektionen zukommen zu lassen.“

Rudolf Sch., Mellrichstadt

„Ich danke Ihnen für die Zusendung der ersten und zweiten Lektion des Fernlehrganges, mit denen ich mich intensiv beschäftigte und mit Spannung die dritte Lektion erwarte. Durch diesen Lehrgang wird einem die Bibel immer näher gebracht. Ich wünschte nur, daß ich diesen Lehrgang und die Bibel schon früher kennenlernte, hätte ich doch dann vieles anders gemacht. Das Studium macht mir wirklich große Freude.“

Bernhard U., Hohenthan

„Im Besitze Ihres Fernlehrganges mit Lektion 1, 2 und 3, kann ich nur sagen, etwas Interessanteres habe ich trotz meiner Belesenheit noch nicht gehabt. Obwohl ich die Bibel bereits ziemlich gut kenne, so fasziniert mich das Studium der Bibel mit Hilfe Ihrer Lektionen täglich aufs neue, von dem, was man noch alles dazulernen kann, ganz abgesehen. Es wäre wünschenswert, wenn recht viele Menschen mit diesem Kursus bekannt gemacht würden.“

Herbert J., Giessen



*Ambassador College*

FERNLEHRGANG

LEKTION 11

Ein internationaler Kursus zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Theologischen Fakultät des Ambassador College, 300 West Green St., Pasadena, Kalifornien 91105. © 1973 Ambassador College. \*Alle Rechte vorbehalten.

HERAUSGEBER

HERBERT W. ARMSTRONG

STELLVERTRETENDER HERAUSGEBER

Garner Ted Armstrong

DIREKTOR

David Jon Hill

CHEF VOM DIENST

Richard H. Sedliacik

*Lehrgangsführer*

Lawson C. Briggs William F. Dankenbring

*Künstlerische Gestaltung*

Thomas Haworth

*Redaktionsassistent*

Ronald Beideck

*Vertriebsleiter*

Edward C. Kleier

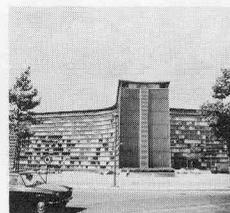
IHRE STUDIENGEBÜHREN wurden von anderen bezahlt. Exemplare zur Massenverteilung werden weder versandt noch verkauft.

IHRE BRIEFE an die Redaktion richten Sie bitte an folgende Adresse:

Ambassador College  
4000 Düsseldorf 1  
Postfach 1324  
Bundesrepublik Deutschland

\*Inhalt zum Teil in früheren Auflagen veröffentlicht © 1954, 1965, 1968 Ambassador College.

WICHTIG: Vergessen Sie bitte nicht, unserer Fernlehrgangsabteilung jede Änderung Ihrer Anschrift sofort mitzuteilen. Geben Sie bitte sowohl Ihre alte als auch Ihre neue Adresse an.



## Zu unserem TITELBILD

Einer der vier Flügel des neuen EG-Hauptquartiers in Brüssel. Dieses Gebäude bekundet den Einigungswillen Europas. Der künftige Lebensstandard und die politische Stabilität auf diesem Kontinent hängen ab von der politischen Einheit, und jedes europäische Land ist sich dessen bewußt. Die Idee eines vereinigten Europa geht zurück bis auf die Zeit des alten Imperium Romanum mit seiner *pax romana* (Römischer Frieden). Die vorliegende Lektion zeigt, daß sich eine Einigung Europas nach römischem Vorbild tatsächlich noch einmal ereignen wird.

Foto: Ambassador College

# UND JETZT – EIN NEUES RÖMISCHES REICH!

**Auf der Weltbühne zeichnet sich gegenwärtig der wirtschaftliche und politische Zusammenschluß eines gewaltigen Machtblocks ab, der dem Weltgeschehen eine dramatische Wendung geben und die Zukunft entscheidend prägen wird. Ein neues „Imperium Romanum“ ist im Entstehen begriffen. Es wird auch Ihr Leben spürbar beeinflussen!**

**W**ER HÄTTE das vor 25 Jahren für möglich gehalten! Damals, kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, war jedermann überzeugt: „Europa wird sich nie wieder erheben. Es hat seine politische Vorrangstellung in der Welt ein für allemal verloren.“

Doch das Bild hat sich gewandelt. Wie ein Phönix aus der Asche wächst heute ein vereintes Europa heran, das sich anschickt, seinen Platz unter den Großmächten der Welt einzunehmen.

Die Bevölkerungszahl der Länder des Gemeinsamen Marktes ist größer als die der USA oder

der Sowjetunion, und weitere Staaten streben die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft an. Dabei ist die EWG nur der erste Schritt auf dem Wege zu einem noch viel engeren europäischen Zusammenschluß.

Der nächste Schritt im Europa-Programm ist die politische Einigung. Ein vereintes Europa, so glaubt man, könnte zum Weltfrieden beitragen, die Weltwirtschaft stabilisieren und weltweite Prosperität gewährleisten. Was aber, wenn ein vereintes Europa seine Macht mißbraucht?



**TOTALE ZERSTÖRUNG** — Hannover am Ende des Zweiten Weltkrieges. Westdeutschland, Mitglied der Europäischen Gemeinschaft, wurde nach dem Krieg in kurzer Zeit wieder aufgebaut und zählt heute zu den stärksten Wirtschaftsmächten der Welt.



### Ein Phönix aus der Asche

Vielen Beobachtern der politischen Szene erscheint die Entwicklung in Europa als ein echtes Wunder. Ende 1945 lag Europa zerstört am Boden. Von vielen europäischen Städten waren nur Trümmerhaufen übrig. Sechzig Millionen Flüchtlinge fristeten ihr Dasein am Rande des Hungertodes.

Aber schon 1946 hatte Winston Churchill die Notwendigkeit der Versöhnung zwischen den Völkern Europas — vor allem zwischen Frankreich und Deutschland — klar erkannt. Angesichts der Expansionsabsichten der Sowjetunion erklärte er am 19. September 1946 in Zürich: „Wir müssen eine Art Vereinigte Staaten von Europa schaffen.“ Er war überzeugt von den positiven Möglichkeiten einer klug geführten, politisch einigen und militärisch gesicherten europäischen Staatengemeinschaft.

Nicht nur Churchill, sondern auch deutsche und französische Staatsmänner waren von dieser Zukunftsvision beseelt. Heute nun bemühen sich viele namhafte Politiker um die Verwirklichung der Einheit Europas.

Der erste konkrete Schritt in Richtung eines vereinigten Europa wurde 1950 getan, als der damalige französische Außenminister Robert Schuman den europäischen Staaten Jean Monnets Vorschlag zur Gründung eines gemeinsamen Kohle- und Stahlmarktes unterbreitete. Im Jahre 1952 schlossen sich sechs Staaten, nämlich Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, die Niederlande und Luxemburg, zur Montanunion, der europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, zusammen.



Fotos: Wide World

**AUS DEN TRÜMMERN** — Links: Köln am Ende des Zweiten Weltkrieges. Rechts: 20 Jahre später. Die Hohe Straße — 1945 in Schutt und Asche, jetzt eine belebte Geschäftsstraße.

Dieser historische Schritt ebnete den Weg für die nächste Phase. Sie bestand in der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Atomenergie (Euratom) und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) durch die bereits in der Montanunion zusammengeschlossenen sechs Länder am 1. Januar 1958.

Von nun an erlebte die Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes einen beträchtlichen Aufschwung. Alle Zollschranken innerhalb der Gemeinschaft wurden abgebaut und ein Europaparlament aus Abgeordneten aller Mitgliedsländer konstituiert. Seitdem hat es in der EG zwar immer wieder Stockungen und Rückschläge gegeben, und auch jetzt noch hemmen nationale Eigenbestrebungen den Weg zur politischen Einigung. Nichtsdestoweniger aber sind die Entwicklungen in Europa nach wie vor auf dieses Ziel ausgerichtet.

### Im Planungsstadium

Was birgt die Zukunft für die Länder des Gemeinsamen Marktes? Welche Ziele verfolgen seine „Väter“ und Planer?

Das Endziel ist eine vollständige wirtschaftliche, politische und militärische Integration, bei der die Mitgliedsländer in der Weltpolitik geschlossen sprechen und handeln. Ist dieses Ziel erst erreicht, dann werden die „Vereinigten Staaten von Europa“ auf gleicher Ebene stehen mit

den USA und der Sowjetunion oder jedem anderen Großmachtblock, der sich noch formieren könnte.

Die Planer Europas wissen sehr wohl, daß die politische Einheit eine unabdingbare Voraussetzung für wirtschaftliche Stabilität ist. Wenn Europas Wirtschaft nicht zur Beute anderer Machtblöcke werden will, kann es auf politische Einheit nicht verzichten.

Die politische Einheit wiederum wäre nutzlos ohne den Rückhalt eines starken militärischen Potentials. Militärische Macht müßte die politische Macht eines vereinten Europa stützen.

Ob es nun genau die gegenwärtigen Mitgliedsländer sind, die das neue „Imperium Romanum“ bilden werden, wissen wir nicht im einzelnen. Fest steht jedoch, daß die Welt heute Augenzeuge eines erstaunlichen Schauspiels ist: Ein neuer Machtblock formiert sich in Europa!

### Was wird geschehen?

Wir wollen uns in dieser Lektion fragen: Wohin wird die wirtschaftliche, politische und militärische Entwicklung Europas führen? Wie wird sich ein solcher neuer politischer und militärischer Block auf die übrige Welt auswirken? Wird er der Menschheit zum Segen oder zum Fluch werden?

Was wird tatsächlich geschehen? Können wir es im voraus wissen?

Politiker, Journalisten und Kommentatoren äußern sich in der Regel überaus vorsichtig, wenn es um die Frage künftiger Weltereignisse geht. Aber wir brauchen nicht im Ungewissen zu sein, was die Zukunft bringen wird.

Die Bibel offenbart, daß die angestrebte europäische Einheit schließlich zum letzten Wiederaufleben des Römischen Reiches führen wird. Eine neue Weltmacht formiert sich heute in Europa — ein neuer politischer Machtblock, stark genug, um die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion in die Schranken zu fordern.

### Der Gigant Europa

Die Prophezeiungen der Bibel offenbaren nicht im Detail, welche Staaten oder Staatengruppen das endgültige „Imperium Romanum“ bilden werden. Um die bislang unbekanntenen Einzelheiten zur gegebenen Zeit zu erkennen, müssen wir „wachen“ (Matth. 24, 42 — 43). Was wir aber aus den biblischen Prophezeiungen wissen, ist, daß es sich um eine Gruppe von Staaten handeln wird, die in denselben Gebieten Süd-, Mittel- und Westeuropas beheimatet sind, über die sich das erste römische Weltreich und alle darauf folgenden Weltreiche erstreckten.

Auf welche Weise wird dieses moderne römische Weltreich seine Macht gebrauchen? Wie wird es handeln? Welche Entscheidungen wird es treffen? Das sind die Fragen, die in der vorliegenden Lektion anhand der biblischen Prophezeiungen

gestellt und beantwortet werden. Sie werden sehen, welche Ereignisse für die Länder Europas vorausgesagt sind und wie Sie selbst und Ihre Angehörigen davon betroffen werden.

## LEKTION 11

### DAS RÖMISCHE REICH SOLLTE FORTDAUERN

In der vorigen Lektion haben wir uns mit den vier großen Weltreichen der Geschichte befaßt — mit dem babylonischen, dem persischen, dem griechischen und dem römischen Weltreich. Wir haben dabei festgestellt, daß das römische Imperium alle Macht der drei vorausgegangenen Großreiche in sich vereinigt hatte. Ferner erläuterten wir die Bezeichnung „Tier“, mit der dieses Reich in Offenbarung 13,1 belegt wird. Dann war da noch ein zweites „Tier“ — eine religiöse Macht nach dem Muster des ersten Tieres —, das sich erhoben hatte mit dem Anspruch, christlich zu sein, während es in Wirklichkeit zahlreiche heidnische Bräuche und Gepflogenheiten beibehielt, so daß es im Grunde nur Heidentum im christlichen Gewand darstellte. Später wurde dann das Weströmische Reich durch die eindringenden Barbaren „tödlich verwundet“, aber die „tödliche Wunde“ wurde im Jahre 554 n. Chr. durch die offizielle Wiederherstellung des Weströmischen Reiches geheilt.

An diesem Punkt wollen wir den roten Faden der Geschichte wieder aufgreifen und uns erneut den biblischen Berichten zuwenden.

1. Welches der verschiedenen Häupter des Tieres, das Johannes in der Vision sah, wurde tödlich verwundet? Offenb. 13, 3.

ANM.: Wie bereits in Lektion 10 dargelegt, stehen die ersten sechs der insgesamt sieben Häupter des Tieres für das Babylonische Reich, das Medopersische Reich und die vier Teilreiche, die aus dem Mazedonischen Reich erwuchsen. Das einzige „Haupt“, das zur Zeit des Johannes noch existierte, war das Römische Reich. Es war eben dieses Römische Reich, das die „tödliche Wunde“ erhielt.

Bis zum fünften Jahrhundert war Rom im Zerfall begriffen. Im Innern war es moralisch, wirtschaftlich und politisch geschwächt, und jenseits der Grenzen des römischen Imperiums, im bisher verhältnismäßig ruhigen Nord- und Mitteleuropa, begann es zu gären. Wandalen, Goten, Burgunder, Hunnen, Heruler und andere Völkerschaften waren in Bewegung geraten, und das Imperium war nicht länger in der Lage, sie abzuwehren. An allen Fronten drangen sie ein und besetzten römisches Land.

Der vernichtende Schlag, den die anbrandenden Barbarenstämme dem Römischen Reich in seiner Abstiegphase versetzten, dieser Schlag war die „tödliche Wunde“.

**2.** War diese tödliche Wunde das unwiederbringliche Ende des siebenten Hauptes — des Römischen Reiches? Offenb. 13, 3.

ANM.: Der Text spricht nicht vom Tode des *ganzen* Tieres, sondern nur von der tödlichen Wunde des einen Hauptes. Dieses eine Haupt mußte sterben, doch das System als solches blieb am Leben. Die tödliche Wunde wurde heil. Mit anderen Worten: das Römische Reich erholte sich und lebte weiter.

**3.** Wie lange sollte das Römische Reich, das auch im Symbol der Beine und Füße des großen Standbildes in Daniel 2 erscheint, bestehenbleiben? Daniel 2, 33 — 35. 41 — 45. Wer oder was ist mit dem Stein gemeint, der die Reiche dieser Welt zerschmettern und an ihrer Stelle die Herrschaft übernehmen wird? Apostelgeschichte 4, 10 — 11.

ANM.: Dieser Stein bedeutet *nicht*, wie manche glauben, die christliche Kirche des ersten Jahrhunderts. Er *zerschmettert* ja das Standbild, d. h., die Kirche hätte das römische Imperium vernichten müssen. Das aber war nie der Fall.

**4.** Da sowohl das vierte Tier von Daniel 7 als auch das Tier von Offenbarung 13, 1 — 2 das Römische Reich symbolisiert, können wir schließen, daß auch die zehn Hörner dieser Tiere jeweils dasselbe bedeuten. Was hat es mit diesen „Hörnern“ auf sich? Dan. 7, 24.

ANM.: Die Bibel erklärt also, daß die Hörner „zehn Könige“ bzw. Königreiche bedeuten. In den Prophezeiungen werden die Bezeichnungen „König“ und „Königreich“ oft austauschbar angewandt, so z. B. in Daniel 2, 38 und 39. Wir sehen, daß sich diese zehn Könige oder Königreiche über den gesamten Zeitraum vom ursprünglichen römischen Imperium bis in unsere Zeit hinein erstrecken.

## Die ersten drei Hörner

**1.** Was war für die ersten drei Hörner des vierten Tieres (des Römischen Reiches) vorausbestimmt? Dan. 7, 8.

ANM.: Welche drei Reiche sind mit den ersten drei Hörnern gemeint? Verschiedene Historiker datieren den Untergang Roms auf das Jahr 476 n. Chr. Doch diese Festsetzung ist willkürlich. Was im Jahre 476 geschah, war lediglich folgendes: Der letzte weströmische Kaiser, Romulus Augustulus, wurde durch den germanischen Heerführer Odoaker entthront. Odoaker befahlige damals die Armeen Italiens, die überwiegend aus germanischen Söldnern vom Volk der Heruler bestanden.

Doch schon vorher hatten die Wandalen und andere Eroberer ihre eigenen Königreiche auf dem Boden des ehemaligen römischen Imperiums errichtet, das seinen einstigen Ruhm als unbezwingbare Weltmacht infolge seiner moralischen Dekadenz und wirtschaftlichen Verfallserscheinungen längst eingebüßt hatte. Der Rest von Macht und Glanz, der in der Hauptstadt des Oströmischen Reiches, Konstantinopel, noch vorhanden war,

stellte nur einen schwachen Abglanz der einstigen Größe dar.

Die Wandalen hatten im Jahre 429 n. Chr. Nordafrika, die „Kornkammer“ des Römischen Reiches, erobert und dadurch das Imperium entscheidend geschwächt. Im Jahre 455 n. Chr. plünderten sie sogar Rom selbst und hielten es für kurze Zeit besetzt. Der Wandalenkönig Geiserich schloß ein Bündnis mit dem oströmischen Kaiser in Konstantinopel und festigte es obendrein durch einen Ehevertrag mit der Kaisertochter. Auf diese Weise wurde seine Herrschaft über römisches Gebiet „legitimiert“. Er setzte die Tradition des römischen Verwaltungssystems auch unter seiner Regierung fort. So war also das Wandalenreich *das erste* der drei „Hörner“.

Während die Kriege andauerten, schloß Geiserich kurz vor seinem Tode im Jahre 477 n. Chr. mit Rom unter Odoaker Frieden und gab Sizilien wieder an Italien zurück. Das wandalische Königreich in Nordafrika blieb bis zum Jahre 533 n. Chr. bestehen.

Der auf die Macht seiner herulischen Söldnerheere gestützte Odoaker wurde nun vom Kaiser des Oströmischen Reiches offiziell als „Patrizier“ und „König“ von Italien anerkannt. Auch er setzte in seinem Reich die römische Tradition fort, aber die Wunde heilte nicht, denn die „Barbaren“ übten weiterhin die Macht im Lande aus. Das Reich Odoakers war das *zweite Horn* (476 — 493 n. Chr.).

Schließlich erlangten die Ostgoten die Macht. Sie stellten das *dritte Horn* dar und regierten von 493 bis 554. Der Kaiser des Oströmischen Reiches hatte die Ostgoten unter König Theoderich heimlich beauftragt, Odoakers Macht über Italien zu brechen. Im Jahre 497 n. Chr. erkannte der Kaiser die Ostgoten offiziell als Herrscher über Italien an, bis auch diese wieder vertrieben wurden.

Obwohl diese drei Völkerschaften („Hörner“) im Grunde genommen eigene Königreiche errichteten (Wandalen, Heruler und Ostgoten waren Anhänger des arianischen Glaubens), bekannten sie sich zur römischen Tradition. So überbrückten sie die Zeit zwischen der „tödlichen Wunde“ und ihrer „Heilung“.

**2.** Wer oder was riß die ersten drei Hörner heraus? Dan. 7, 8. Wie wird das „kleine Horn“ beschrieben? Derselbe Vers sowie Vers 20 und 24.

ANM.: Das „kleine Horn“ war verantwortlich für die Vernichtung der ersten drei Hörner, die sich der Autorität der römischen Kirche nicht unterwerfen wollten. Die römische Kirche bewog das Volk in Italien sowie den Kaiser in Konstantinopel, die Arianer als ketzerische Sekte zu behandeln.

So wurden denn die meisten Heruler im Reiche Odoakers an einem eigens dazu festgesetzten Tage, der das wohlgehütete Geheimnis einer Verschönerung geblieben war, von der Hand der italienischen Bevölkerung umgebracht. Ein Kirchenhistoriker nennt diesen Vorläufer der Bartho-



Foto: Wide World

**RELIKTE EINSTIGER GRÖSSE** — Diese römischen Ruinen spiegeln noch etwas wider von dem Glanz und der militärischen Macht des einst weltbeherrschenden Imperium Romanum. Die Säulen sind Überreste zweier Tempel für Kaiser Vespasian und Saturn; im Hintergrund eine Kirche aus dem 7. Jahrhundert.

lomäusnacht ein „Blutopfer“ (siehe Bury: „The Invasion of Europe by the Barbarians“, S. 184 — dieses Buch zeichnet ein sehr klares Bild von den Ereignissen und Hintergründen dieser Zeit).

Auf welche Weise wurden nun auch das wandalische und das ostgotische „Horn“ durch das „kleine Horn“ vernichtet? Und was bedeutet das vierte Horn, das sich dann erhob?

### Die „tödliche Wunde“ geheilt

Es war das vierte Horn, d. h. das vierte Reich, durch das die tödliche Wunde schließlich geheilt und das Römische Reich zu neuem Leben erweckt wurde. Zu dieser Zeit regierte Justinian als Kaiser von Ostrom. Sein Reich hatte alle Stürme überstanden.

Um nun Italien wieder unter seine Herrschaft zu bringen und zugleich die Macht des Bischofs von Rom zu mehren und zu festigen, sandte Justinian seine Armeen gegen die Wandalen und Ostgoten aus. Über erstere errang der Feldherr Belisar einen raschen Sieg, und bald standen die Gebiete Nordafrikas wieder unter römischer Oberhoheit. Danach führte er seine Soldaten nach Italien, wo die Bevölkerung ihn als Befreier begrüßte. Im Jahre 554 hielten Justinians Armeen (damals von Narses kommandiert) einen trium-

phalen Einzug in Rom. Das alte römische Kaiserreich war wiederhergestellt.

Justinian regierte weitgehend nach den alten Grundsätzen des Imperium Romanum. So wurden z. B. die von den Herulern und Ostgoten beschlagnahmten Grundstücke und Vermögen an ihre italienischen Eigentümer zurückgegeben. Um dem Rechtsleben eine feste Basis zu geben, ließ Justinian alle Gesetze kodifizieren, die in den vorangegangenen fünf Jahrhunderten erlassen worden waren. Auf diese Weise entstand der berühmte „Corpus iuris civilis“, das „Römische Recht“, das in der Folgezeit in weiten Teilen Westeuropas zum geltenden Recht wurde.

So also wurde das „Haupt“ des tödlich verwundeten Tieres „geheilt“, und das prophezeite vierte Horn trat in Erscheinung.

1. Welche Lebensdauer war dem geheilten Tier prophezeit? Offenb. 13, 5.

ANM.: Wie wir aus Lektion 10 wissen, bedeuten die hier genannten 42 Monate einen Zeitraum von 1260 Jahren. Danach sollte sich ein weiterer Niedergang des Tiers ereignen, aber auch diesmal sollte er nicht das unwiederbringliche Ende bedeuten.

### Das Tier besteht auch heute noch

Wir wollen nun sehen, welche weiteren Reiche (die alle etwa das Territorium des restaurierten römischen Imperiums umfassen müssen) mit den restlichen der zehn Hörner gemeint sind.

Das *fünfte Horn* war das Fränkische Reich unter der Dynastie der Karolinger. Während die Macht der Nachfolger Justinians in Konstantinopel verfiel, wurden Italien und große Teile West-

europas immer mächtiger. Nachdem die Franken schon unter Chlodwig als ganzes Volk römisch getauft, die islamischen Araber in Spanien erfolgreich gestoppt und die Franken als Beschützer des Reiches von Rom anerkannt worden waren, wurde am Weihnachtstag des Jahres 800 Karl der Große durch einen politischen Schachzug Papst Leos III. zum römischen Kaiser gekrönt. Dieses Reich verlor Macht und Einfluß, als es später nach fränkischem Brauch unter die verschiedenen Thronerben aufgeteilt wurde.

Als Folge dieser Entwicklung fiel die Herrschaft über Mitteleuropa entsprechend der Wahl durch die Kurfürsten den Sachsen zu. Der Papst billigte die Sachsenherrschaft erst offiziell durch die Krönung Ottos I. im Jahre 962 zum römisch-deutschen Kaiser. Sein Großreich, das als „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation“ in die Geschichte einging, war das *sechste Horn*.

Während des zwölften und dreizehnten Jahrhunderts war Mitteleuropa dann Schauplatz erbitterter Machtkämpfe zwischen den römischen Päpsten und den Kaisern des Heiligen Römischen Reiches. Diese Auseinandersetzung führte schließlich zum „Großen Interregnum“, einer kaiserlosen Zeit, die von 1254 bis 1273 währte.

Doch das Reich existierte weiter. 1273 ging die Krone an Rudolf von Habsburg über. Das Reich der Habsburger war das *siebente Horn*; es bestand bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts.

Napoleon I. war es, der schließlich das Heilige Römische Reich mit Waffengewalt niederwarf und fast ganz Europa unter seine Herrschaft brachte. Das napoleonische Reich war das kurzlebige *achte Horn*. Im Jahre 1804 setzte Napoleon sich eigenhändig die Krone aufs Haupt, die der Papst persönlich nach Paris gebracht hatte. Er krönte sich selbst zum Kaiser von Frankreich und legte sich im Jahr darauf den Titel König von Italien zu.

Als Napoleon 1814 schließlich von den verbündeten Russen, Österreichern und Preußen in der Völkerschlacht bei Leipzig besiegt und zur Abdankung gezwungen worden war, verschwand das geheilte Tier von der Bildfläche. Von 554 bis 1814 sind es 1260 Jahre. Genau wie prophezeit, hatte das geheilte Tier 1260 Jahre existiert (Offenb. 13, 5).

### Das Tier aus Offenbarung 17

In Offenbarung 17 ist ebenfalls von einem „Tier“ die Rede. Es handelt sich dabei um dasselbe „Tier“ bzw. Herrschaftssystem wie in Offenbarung 13, aber wir erhalten hier einige zusätzliche prophetische Angaben über die nachnapoleonische Zeit bis hinein in unsere Gegenwart.

1. Wie wird das Tier von Offenbarung 17 beschrieben? Wer sitzt auf diesem Tier, d. h., wer beherrscht es? Vers 3.

ANM.: Zwar hat das Tier in Offenbarung 17 ebenfalls sieben Häupter und zehn Hörner wie

auch das Tier in Daniel 7 und Offenbarung 13, aber es gibt einen wesentlichen Unterschied: Hier werden alle sieben Häupter von einem „Weib“ beherrscht. In der Sprache der Bibel versinnbildlicht ein „Weib“ eine Kirche (2. Kor. 11, 2; Eph. 5, 23 — 25; Offenb. 12, 17). Die „Hure“ in Offenbarung 17 (siehe auch Vers 1 und 4) bedeutet also eine *gefallene Kirche* — eine *falsche Kirche*. Da diese Hure auf dem Tier sitzt, kann es sich nur um eine Kirche handeln, die sich politischer Macht bedient.

Die „sieben Häupter“ des von dem Weib geriteten Tieres symbolisieren dieselben politischen Mächte wie die *letzten sieben Hörner* des Tieres in Offenbarung 13, 1 — 2. Mit anderen Worten: die *Häupter* des einen Tieres sind in ihrer Bedeutung identisch mit den *letzten sieben Hörnern* des anderen Tieres. Wie können wir das behaupten? Ganz einfach deshalb, weil die große falsche Kirche die letzten sieben Erneuerungen des Römischen Reiches politisch beherrscht, die in Offenbarung 13 als „Hörner“ und in Offenbarung 17 als Häupter bezeichnet werden.

2. Was prophezeit Offenbarung 17, 8 und 10 über das Tier?

ANM.: Fünfmal sollte das Tier zu großer Macht gelangen und dann „nicht mehr sein“, aber „wieder emporsteigen“.

Nach dem Sturz Napoleons gab es das Heilige Römische Reich nicht mehr. Italien, Deutschland und die Niederlande waren unabhängig geworden. Italien selbst zerfiel in eine Reihe von Kleinstaaten. Acht der zehn „Hörner“ von Offenbarung 13 — fünf der sieben „Häupter“ von Offenbarung 17 — waren bereits zu Macht und Größe aufgestiegen und wieder in Bedeutungslosigkeit zurückgefallen. Das Tier hörte für einige Zeit auf zu bestehen; es war in einem symbolischen „Abgrund“ versunken.

3. Was sagt die Bibel über das sechste Haupt des Tieres von Offenbarung 17 (*das neunte Horn* des Tieres von Offenbarung 13), Vers 8 und 10?

ANM.: Das sechste Haupt nahm mit Garibaldi in Italien seinen Anfang und erreichte seinen Höhepunkt in der Mussolini-Hitler-Ära.

Garibaldi schuf durch die Vereinigung der italienischen Kleinstaaten nach der Eroberung Roms 1870/71 eine neue italienische Nation. In der Folgezeit trat Italien mit anderen Großmächten in Wettstreit um den Besitz von Kolonien. Es nahm Libyen, Eritrea und Somaliland in Besitz.

Deutschland, das ebenfalls in zahlreiche Kleinstaaten aufgesplittet war, wurde zur gleichen Zeit wie Italien, nämlich unter Bismarck im Jahre 1871, geeint. Nachdem im deutsch-französischen Krieg der Sieg über die Franzosen errungen worden war, stand der Neugründung des Deutschen Reiches nichts mehr im Wege.

1929 schloß Mussolini (wie vor ihm Napoleon) ein Konkordat mit dem Papst, durch das die Beziehungen zwischen Italien und dem Heiligen Stuhl offiziell geregelt wurden. (Unter einem Kon-

kordat versteht man eine Vereinbarung zwischen dem Papst und einer weltlichen Macht, die dem politischen Vertragspartner den Schutz der Kirche sichert, während dieser sich seinerseits verpflichtet, die Interessen der Kirche zu verteidigen und die Freiheit von Kultus und kirchlichem Lehramt zu garantieren.)

Im Jahre 1935 besiegte Mussolini in einem Angriffskrieg Äthiopien und verleibte es Italien ein wie vorher schon Eritrea, Libyen, Italienisch-Somaliland und später Albanien. Das Ganze wurde dann von ihm zum auferstandenen Römischen Reich proklamiert. König Victor Immanuel III. erhielt den Kaisertitel, die wahre Macht im Reiche jedoch übte Mussolini aus. Danach verbündete er sich mit dem nationalsozialistischen Deutschland unter Hitler.

Diese Allianz war das unbedeutende, schwache und kurzlebige *neunte Horn* von Offenbarung 13 — das *sechste Haupt* des Tieres von Offenbarung 17 und das *sechste Aufleben* des Reiches, seitdem die „tödliche Wunde“ im Jahre 554 n. Chr. geheilt war. In Vers 8 von Offenbarung 17 wird es bezeichnet als das Tier, das „gewesen ist und nicht ist und wieder emporsteigen wird“. Dieses Machtgebilde war von so geringer internationaler Bedeutung, daß es als echtes Römisches Reich „nicht war“ — und doch existierte es, wenn auch nur dem Namen nach.

Im Zweiten Weltkrieg wurde dieses *neunte Horn* bzw. *sechste Haupt* besiegt und vernichtet. Das Tier versank zum zweiten Mal im „Abgrund“.

### Eine weitere Neuerstehung steht bevor

Das von der Kirche beherrschte Römische Reich existierte 1260 Jahre lang, genau wie Gott in der Bibel prophezeit hatte. Mit dem Sturz Napoleons I. im Jahre 1814 war es zu Ende gegangen. 1870 jedoch begann es sich erneut zu erheben und wurde 1945 zum zweiten Mal völlig vernichtet.

Aber es „sind *sieben Könige*“ bzw. Reiche, so heißt es in der Prophezeiung, und einer „ist noch nicht gekommen“ (Offenb. 17, 10). Also steht eine weitere Neuerstehung des Römischen Reiches bevor. Noch einmal soll dieses kirchlich-politische System sich aus dem „Abgrund“ erheben als das *siebte Haupt* von Offenbarung 17 bzw. als das *zehnte und letzte Horn* von Offenbarung 13, 1 — 2 und Daniel 7.

1. Als was werden die „sieben Häupter“ des Tieres in Offenbarung 17, 9 bezeichnet?

ANM.: Tatsächlich wurde Rom auf sieben Bergen oder besser gesagt auf sieben Hügeln erbaut. Diese sieben Hügel sind Symbole für das siebenfache Wiederaufleben des Römischen Reiches unter dem beherrschenden Einfluß der Kirche. Es war am 9. Mai 1936, als Mussolini „das nach fünfzehn Jahrhunderten zu neuem Leben erwachende Imperium auf den schicksalhaften Bergen Roms begrüßte“ (Salvemini: „Prelude to World War II“, S. 446).

2. Was symbolisiert ein „Berg“ in der Bibel? Jesaja 2, 2 — 3; Dan. 2, 35. Was bedeuten also die sieben Berge in Offenbarung 17, 10? (Vergessen wir nicht, daß das Wort „König“ gleichbedeutend ist mit dem Reich, über das dieser König herrscht.)

3. Sehen wir uns noch einmal die Worte „einer ist, der andere ist noch nicht gekommen“ an. Weist dieser Vers nicht darauf hin, daß es sich um nacheinander wiedererstehende Herrschaftssysteme handelt, von denen das Römische Reich nach seiner Restauration im Jahre 554 n. Chr. beherrscht werden sollte?

ANM.: Diese einander ablösenden Reiche sind nichts anderes als das eine immer wieder neu erstehende Römische Reich. Und das „Weib“, das auf dem Tier sitzt, bedeutet eine religiöse Hierarchie, die dieses Imperium in jeder einzelnen Phase von Justinian bis Mussolini beherrscht hat und auch bei seiner künftigen letzten „Auferstehung“ beherrschen wird.

4. Was erfahren wir aus Offenbarung 17, 11 sonst noch über das Tier?

ANM.: In Vers 11 wird dieses von der Kirche beherrschte Reich als das achte Tier bezeichnet und doch ist es „einer von den sieben“. Wie soll man das verstehen? Wer sind die in diesem Vers erwähnten „sieben“?

Mit dieser Frage wollen wir uns eingehend befassen. Die sieben durch die *Häupter* des Tieres von Offenbarung 13 symbolisierten Reiche sind das Chaldäische und das Persische Reich, die vier Griechischen Reiche sowie das erste Römische Reich. Diese sieben Weltreiche wurden *nicht* von der erwähnten religiösen Macht beherrscht. Das

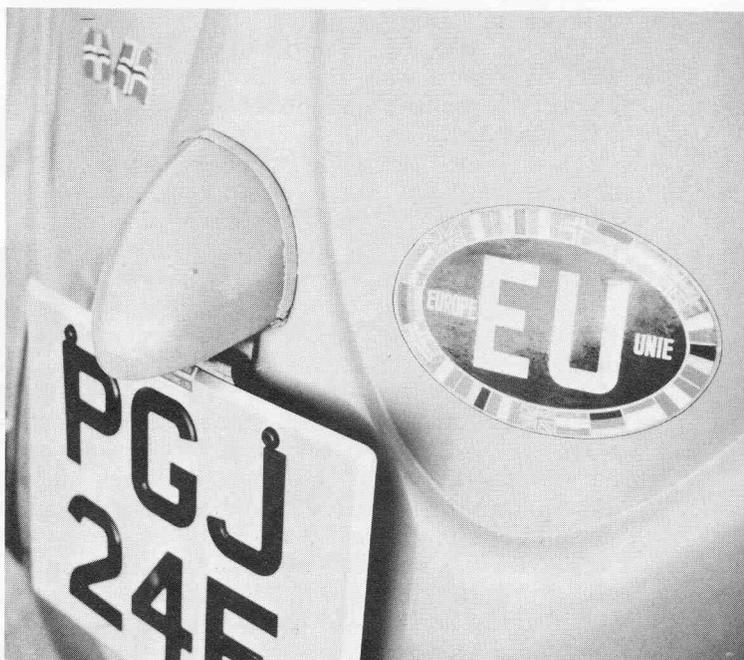


Foto: Ambassador College

„EUROPE UNIE“ — Der Wunsch nach einem vereinten Europa, hier bekundet durch ein Abziehbild auf der Haube eines PKW.

ursprüngliche Römische Reich als das siebente Haupt hatte ebenfalls nichts mit dieser religiösen Macht zu tun. Erst als es „tödlich wund“ geworden und dann als erneuertes („geheiltes“) Tier wiedererstand war, wurde es von dem „Weib“ beherrscht. Dieses *neue* Römische Reich wird deshalb als „der achte“ bezeichnet, weil es sich von den vorausgegangenen sieben ganz wesentlich unterscheidet, indem es von Anfang an mit einer großen falschen Kirche verbunden war und von dieser beherrscht wurde. Dennoch stellte es einen Teil des siebenten Reiches dar; es war aus diesem hervorgegangen und wird daher als „einer von den sieben“ bezeichnet.

### Ein mächtvoller Staatenbund

1. Was symbolisieren die zehn Hörner des Tieres in Offenbarung 17, 12? Was werden sie tun? Vers 13.

ANM.: Diese „zehn Könige“ (Staaten bzw. Gruppen von Staaten) werden das siebente und letzte Römische Reich bilden.

Die Oberhäupter dieser Staaten werden „eine Stunde“, also nur kurze Zeit, gemeinsam mit dem Tier regieren. Sie werden das Tier offenbar unterstützen und seinen Einfluß stärken. Diese zehn „Hörner“ sollen allem Anschein nach *gleichzeitig* existieren.

2. Wann soll sich das siebente und letzte Aufleben dieser Weltmacht vollziehen? Welchem anderen Ereignis geht es unmittelbar voraus? Offenb. 17, 14.

3. Welches andere Symbol, welches andere Bild findet sich in der Bibel im Hinblick auf diese zehn gleichzeitig aufsteigenden Mächte? Dan. 2, 41 — 42. Was sagt Vers 28 über den Zeitpunkt aus? Wie wird sich Christus, wenn er wiederkommt, gegenüber diesem Staatenbund verhalten? Vers 34 und 44.

ANM.: Jesus Christus wird in der kurzen „Stunde“, in der dieser Staatenbund besteht, auf die Erde zurückkehren, dessen Macht zerschlagen und alle Völker der Erde der Herrschaft des Gottesreiches unterstellen.

4. Wie werden die Zehn versuchen, ihrer Union Bestand zu verleihen? Dan. 2, 43. Werden sie mit diesem Versuch Erfolg haben? Derselbe Vers und Vers 41.

ANM.: Die zehn „Zehen“ (Staaten oder Staatenblöcke) werden nur für kurze Zeit zusammenhalten — wie Eisen und Ton, die auch nicht dauerhaft vermischt werden können, einfach weil sie so elementar verschieden sind.

5. Wie wird die Tatsache, daß diese Staaten nur für kurze Zeit zusammenbleiben werden, in Offenbarung 17, 10 bestätigt?

### Großer Wohlstand

Das römische Imperium, das in unserem zwanzigsten Jahrhundert zum letztenmal erstarken

soll, wird zu einem Wirtschaftsriesen heranwachsen und sich für kurze Zeit enormen Wohlstands erfreuen.

1. Wie wird das neuerstandene Römische Reich, im Buch der Offenbarung auch „Babylon“ genannt, hinsichtlich seines Handels und seiner Wirtschaft beschrieben? Offenb. 18, 2 — 3. 11 — 14.

ANM.: Als der Apostel Johannes diese Vision von einem modernen „Babylon“ erlebte und sie im Buch der Offenbarung niederschrieb, war das alte Babylon längst untergegangen. Wie wir schon in vorhergehenden Lektionen gesehen haben, wird „Babylon“ in der Bibel oft in weiblicher Gestalt dargestellt, weil es sich im Gegensatz zum Babylon des Altertums im wesentlichen um eine religiöse Macht handelt.

Interessant ist auch, daß die Schlüsselzahl für den Namen des Tieres (666) an anderen Stellen der Heiligen Schrift mit großem Reichtum in Verbindung gebracht wird (1. Kön. 10, 14; 2. Chronik 9, 13). Darüber hinaus haben Gelehrte herausgefunden, daß die griechische Sprache nur zwei gebräuchliche Substantive mit dem Zahlenwert 666 kennt, und zwar sind es die griechischen Worte für „Tradition“ und „Reichtum“ (siehe „A Critical and Experimental Commentary“ von Jamieson, Faucett and Brown).

### Der falsche Prophet

Einigkeit zwischen den Völkern, friedliche Zusammenarbeit und wirtschaftliche Stabilität sind an sich etwas Gutes, solange die dadurch gewonnenen Kräfte in konstruktive, friedliche und dem Gemeinwohl dienliche Bahnen gelenkt werden. Doch die Prophezeiungen der Bibel offenbaren, daß das neuerstandene Römische Reich den falschen Weg gehen und seine Macht mißbrauchen wird. Die militärische Macht der zehn Staaten oder Staatengruppen wird schließlich sogar zum Kampf gegen Christus eingesetzt werden, wenn er zum zweitenmal auf diese Erde kommt (Offenb. 17, 14).

Nun wird mancher sich fragen: Wie ist so etwas überhaupt möglich? Wie können Menschen dazu verführt werden, Jesus Christus zu bekämpfen? Die Antwort lautet: Man wird sie dazu bringen, es in dem Glauben zu tun, Christus sei ein falscher Gott und es sei dem wahren Gott wohlgefällig, ihn zu vernichten.

Man kann heute ein wachsendes Interesse an Astrologie, Okkultismus, Wahrsagerei und ähnlichem beobachten — ein Interesse an allem, was übernatürlich zu sein scheint. Es paßt in dieses Bild, daß die biblischen Prophezeiungen das Auftreten eines großen „falschen Propheten“ voraussetzen, der mit seinen Wundern Millionen in den Bann ziehen wird.

1. Worin bestand eines der Zeichen, das Christus für die Endzeit voraussagte? Matth. 24, 4 — 5. 24.

**2.** Wird ein „Widersacher“ und „Frevler“ kurz vor der Wiederkunft Christi trügerische Zeichen und Wunder vollbringen? 2. Thessalonicher 2, 3 — 4. 8 — 9. Wer gibt ihm die Kraft zu diesen Taten? Vers 9. Besteht seine Absicht dabei in der Verführung der Menschen? Vers 10.

ANM.: Satan, der stets selbst Gott sein wollte, wird für kurze Zeit alles daran setzen, sich als Gott auszugeben. Zu diesem Zweck wird er ein menschliches Werkzeug benutzen und mit außerordentlichen Kräften ausstatten.

Das Werkzeug Satans wird ein wundertätiger Mann sein, der scheinbar „Beweise“ dafür erbringen wird, daß er tatsächlich Gott ist. Seine Zeichen und „lügenhaften Wunder“ werden Millionen von Menschen überzeugen und dazu veranlassen, ihn, der sich den Namen Gottes anmaßt, anzubeten.

Der Ausdruck „lügenhafte Wunder“ muß nicht unbedingt bedeuten, daß seine Wunder faule Tuschenspielertricks sind. Es können durchaus echte Wunder sein, aber sie dienen dazu, die Menschen zu verführen, so daß sie einer Lüge glauben, nämlich der Lüge, Satan sei Gott. (Ein Beispiel dafür ist Hiob 1, 12 und 16, wo die Menschen glaubten, das von Satan vom Himmel herabgesandte Feuer sei ein „Feuer Gottes“ gewesen.)

**3.** Wen wird der falsche Prophet mit seinen Wundern täuschen können? Offenb. 19, 20.

**4.** Wird der falsche Prophet gemeinsam mit dem „Tier“ und dem „Drachen“ wirken, wenn Christus wiederkehrt? Offenbarung 16, 13 — 14. Wer oder was ist mit dem „Drachen“ gemeint? Offenb. 12, 9.

**5.** Wo finden wir eine auffällige Parallele zu den Handlungen des falschen Propheten? Offenb. 13, 11 — 17.

ANM.: Beide, sowohl der falsche Prophet als auch das hier beschriebene zweite Tier, ein religiöses System, vollbringen Wundertaten. Beide täuschen die Menschen. Beide stehen in enger Beziehung zu dem Tier und seinem „Malzeichen“. Es ist daher einleuchtend, wenn wir folgern, daß der „falsche Prophet“ aus eben diesem religiösen System hervorgehen wird.

### Der Fall der „großen Babylon“

**1.** Warum wird Gott die Union von Kirche und Staat im System des kommenden Römischen Reiches richten und verurteilen? Offenb. 14, 8; 17, 5 — 6; 18, 1 — 5.

**2.** Was schreibt Daniel über das schließliche Schicksal des letzten Tiers und seines „kleinen Horns“, der mit ihm verbundenen religiösen Organisation? Dan. 7, 11 — 12.

ANM.: Sowohl die politische wie die kirchliche Ordnung des modernen Römischen Reiches werden ein für allemal vernichtet werden. Sie werden nie wieder aufkommen, im Gegensatz zu den vorausgegangenen Phasen, bei denen das Imperium immer wieder eine gewisse Größe erreicht hatte.

**3.** Um welches „Babylon“ handelt es sich in Jesaja 13? Wann soll es bestehen? Kann es überhaupt das alte Babylon an den Ufern des Euphrat gewesen sein? Jes. 13, 1. 9 — 13. Was sagt auch dieses Kapitel über das Endsicksal dieser Stadt bzw. dieses politischen Systems? Vers 19.

ANM.: Nicht von ungefähr wird unmittelbar im Anschluß an dieses Thema (es wird bis Jesaja

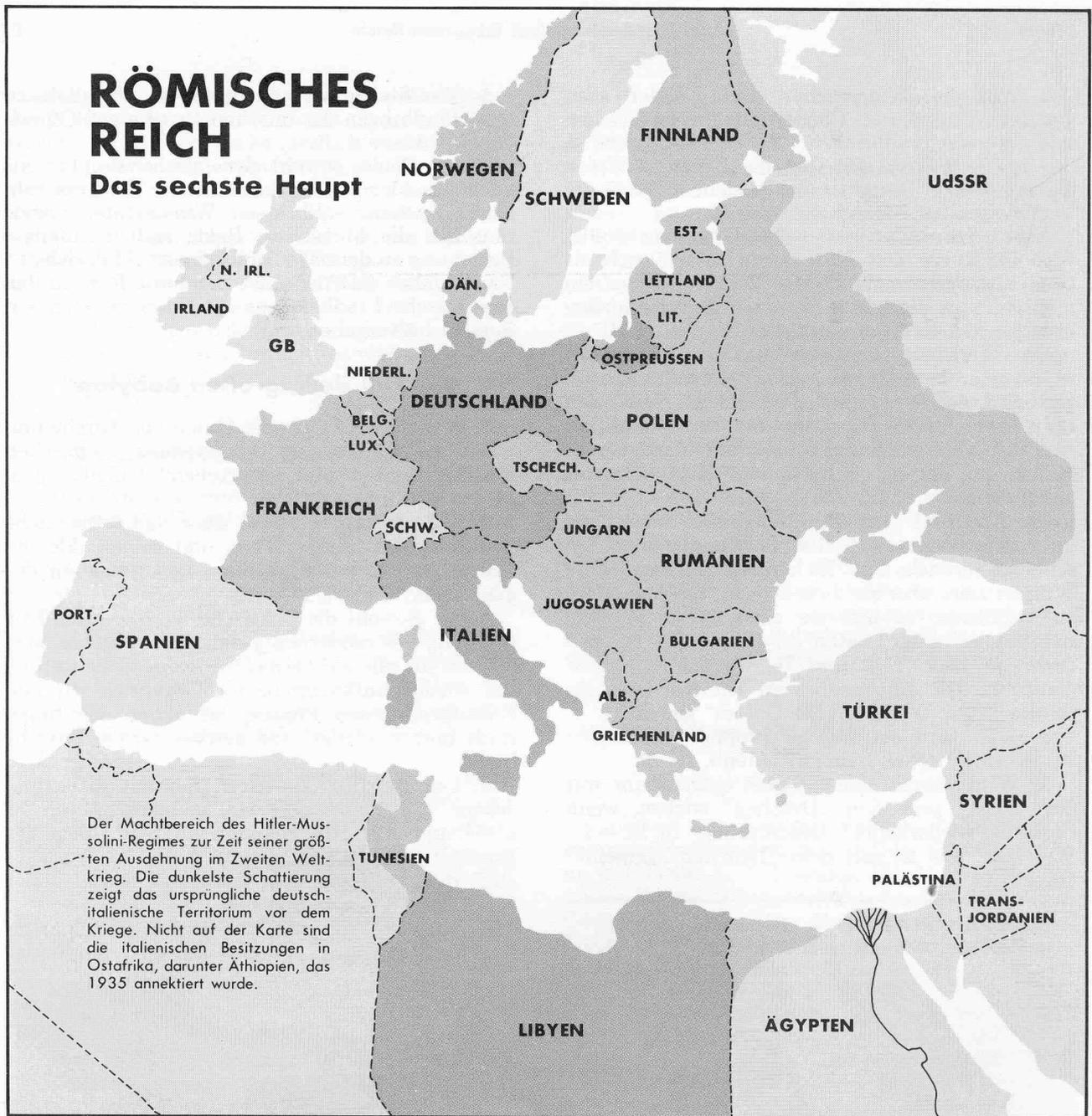
**EUROPAPARLAMENT** — Das Europaparlament in Straßburg während einer Sitzung.

Foto: Europäische Gemeinschaft



# RÖMISCHES REICH

Das sechste Haupt



Der Machtbereich des Hitler-Mussolini-Regimes zur Zeit seiner größten Ausdehnung im Zweiten Weltkrieg. Die dunkelste Schattierung zeigt das ursprüngliche deutsch-italienische Territorium vor dem Kriege. Nicht auf der Karte sind die italienischen Besitzungen in Ostafrika, darunter Äthiopien, das 1935 annektiert wurde.

Ambassador College

14, 11 behandelt) der Fall Luzifers erwähnt (Jes. 14, 12). Die Vernichtung des modernen Babylon wird nämlich das Ende all dessen bedeuten, was Luzifer — durch seinen Fall zu Satan („Widersacher“) geworden — in Tausenden von Jahren auf dieser Erde aufgebaut hat. Satan wird als der wahre „König“ (Vers 4) des babylonischen Systems beschrieben, da er dessen politischen Machthaber bzw. König völlig beherrscht, von dem in Jesaja 14, 16 — 20 und in Offenbarung 19, 20 die Rede ist.

Die Vernichtung des modernen Babylon wird so vollständig sein, daß das Böse „nicht wieder hochkommen und die Welt erobern und den Erdkreis voll Trümmer machen“ kann (Jes. 14, 21 — 22).

Wen wird Gott im Kampf gegen das moderne Babylon als sein Werkzeug gebrauchen? Jes. 13, 17; 21, 2 und 9; Jeremia 51, 11.

ANM.: Die modernen Meder werden aus Rußland kommen, wo sich ihre Vorfahren aus dem Medien des Altertums einst niedergelassen haben. (Wir werden sehen, daß die Staaten des wiedererstandenen Römischen Reiches sich am Ende an der Vernichtung des religiösen Systems, das sie beherrscht, beteiligen werden.) Auch Jesus Christus selbst wird an der Vernichtung „Babylons“ mitwirken.

## Völlige Vernichtung

1. Lesen wir nun das 47. Kapitel von Jesaja. Von wem ist hier die Rede? Jesaja 47, 1. Als was

wird die „Tochter Babel“ bezeichnet? Wie verhält sie sich gegenüber dem Volk Gottes? Vers 6. An was für ein Leben ist sie gewöhnt? Vers 1 und 7; Offenb. 18, 7. Gibt sie sich den Anschein der „Jungfräulichkeit“, während sie in geistlicher Hinsicht Unzucht treibt? Offenb. 17, 2; 18, 9. Wie steht es mit ihren geistigen „Kindern“, den Folgen ihrer Zuchtlosigkeit? Jes. 47, 8 — 9; Offenb. 17, 5.

ANM.: Die „Tochter Babel“ ist offenbar gleichbedeutend mit der auf dem Tier sitzenden „Hure“ aus Offenbarung 17.

Wenden wir uns nun dem 50. Kapitel von Jeremia zu. Hier finden sich ebenfalls aufschlußreiche Hinweise auf den Fall des modernen Babel, besonders in den Versen 2 — 3 und 8 — 9. In Vers 12 wird „Babel“ als die „Mutter“ bezeichnet (siehe auch Offenb. 17, 5). Sie soll vollkommen zerstört werden (Verse 13, 23, 26, 39 — 40). Aus Vers 42 wird wieder deutlich, daß die Prophezeiung einer „Tochter“ gilt, d. h. einer späteren Version des alten Babylon. Wir können daran erkennen, daß Jeremia 50 sich überwiegend auf die Endzeit bezieht.

Kapitel 51 handelt ebenfalls vom Strafgericht Gottes über Babel. Hier sind vor allem die Verse 6 — 8 wichtig, wo dem Volk Gottes geboten wird, aus dem modernen Babylon zu fliehen. Dieses Babel wird durch einen „goldenen Kelch“ symbolisiert (vgl. Offenb. 17, 4), dessen Inhalt als eine verlockende, aber falsche Lehre zu verstehen ist, die alle Völker geistlich trunken macht (vgl. Jer. 51, 7 mit Offenb. 17, 2).

Lesen wir nun Jeremia 51, 13; „Die du an großen Wassern wohnst [über viele Völker und Menschen herrschst — siehe Offenb. 17, 15] und große Schätze [großen Reichtum] hast, dein Ende ist gekommen, dein Lebensfaden wird abgeschnitten!“

2. Wie schnell wird das Ende der „Tochter Babel“ herankommen? Jer. 51, 8; Jes. 47, 11; Offenb. 18, 8 und 10. Wird ihre „Blöße“ aufgedeckt, d. h. ihr Mangel an Gerechtigkeit bloßgestellt werden? Jes. 47, 3. Was wird mit ihren Helfern geschehen? Vers 13 — 14.

3. Was werden die Staaten des kommenden Machtblocks schließlich tun, wenn sie erkennen, daß sie von dem dominierenden religiösen System betrogen werden und daß es sie vor der drohenden Vernichtung, die aus Nord und Ost auf sie zukommt, nicht wird retten können? Offenb. 17, 16; 18, 6 und 8.

ANM.: Die Völker Europas und ihre Führer werden die „Hure hassen“ wegen ihrer Gier, ihrer Bestechlichkeit und ihrer falschen Versprechungen. Sie werden sich gegen sie wenden und ihr die großen Leiden, die sie verursacht hat, doppelt heimzahlen. Deshalb wird sie „einsam“ und „bloß“ dastehen — alleingelassen und ihrer angemessenen Größe gänzlich beraubt, so daß ihre Verworfenheit unverhüllt zutage tritt. Man wird sich gegen sie erheben, „ihr Fleisch essen“ (was vielleicht bedeutet, daß man ihr Vermögen konfisziert) und sie „mit Feuer verbrennen“.



Foto: American Stock

**ACHSE BERLIN — ROM** — Benito Mussolini verbündete sich in den dreißiger Jahren mit Adolf Hitler, dem eigentlichen Machthaber während der kurzlebigen sechsten Neuerstehung des Römischen Reiches.

4. Wie wird Christus bei der Vernichtung des Tieres und der „Tochter Babel“ selbst aktiv mitwirken? Offenb. 14, 9 — 11; 16, 2. 8 — 10. 19.

### Der Fall des modernen „Tyros“

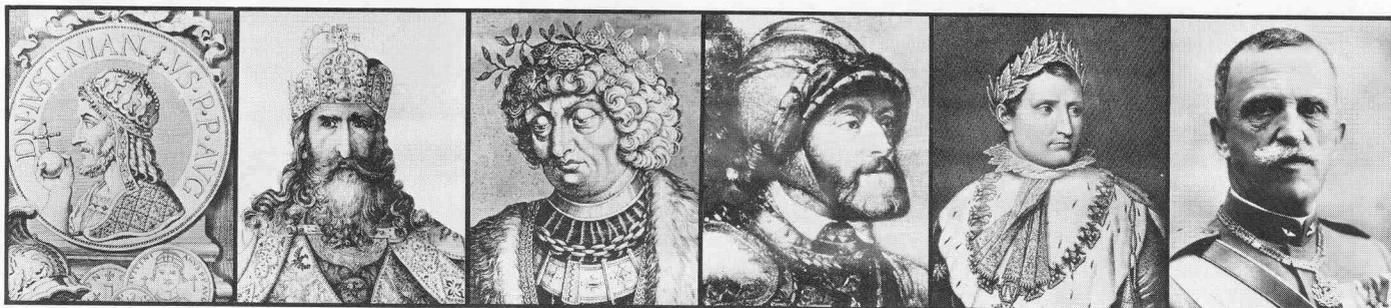
Wir kommen nun zu einer interessanten Parallele zwischen dem prophezeiten Schicksal der „Großen Babel“ und einer anderen Stadt des Alten Testaments, Tyrus (Hes. 27 und 28).

1. In Tyrus gab es einen „Fürsten“, der sich sehr überheblich gebärdete. Was erfahren wir über seine Gedanken und Absichten? Hes. 28, 2. 6. 9. Was tat dieser Fürst außerdem? Vers 3 — 5.

ANM.: Die Stadt Tyrus, etwa 100 Meilen nördlich von Jerusalem an der Mittelmeerküste gelegen, war eine der mächtigsten Handelsmetropolen der Antike. Wir müssen sie in der Bibel als Vorläufer eines großen modernen Wirtschaftsblocks verstehen. Das gesamte 27. Kapitel von Hesekiel handelt von ihrem Reichtum und den Quellen dieses Reichtums. Schließlich aber wurde Tyrus vollständig vernichtet, und Gott hat prophezeit, daß ihrem modernen Gegenstück dasselbe widerfahren soll.

Der menschliche Herrscher von Tyrus wird, wie gesagt, als „Fürst“ bezeichnet. Den König jedoch, also den wahren Herrscher von Tyrus, finden wir erst von Hesekiel 28, 12 an beschrieben. Es ist kein anderer als Satan. Er ist das wahre Oberhaupt

# Diese Männer standen an der Spitze der ersten sechs Wiederbelebungen des Römischen Reiches



JUSTINIAN stellte das Römische Reich im Jahre 554 n. Chr. wieder her.

KARL DER GROSSE — gekrönt im Jahre 800. Unter seiner Regierung trat das Frankenreich die Nachfolge des Römischen Reiches an.

OTTO DER GROSSE — Erster Herrscher des „Heiligen Römischen Reiches“ (deutsches Haupt).

KARL V. — Mit ihm übernahm das Haus Habsburg (österreichisches Haupt) die Führung im Heiligen Römischen Reich.

NAPOLEON I. — Er krönte sich im Jahre 1804 eigenhändig zum Kaiser (französisches Haupt).

Fotos: PIP

Foto: Galloway

VICTOR EMMANUEL III. — Er legte sich den Kaisertitel zu, als Mussolini 1935 die Wiederherstellung des Römischen Reiches proklamierte (italienisches Haupt).

und der Begründer des Systems, von dem wir hier reden. Und in Jesaja 14 — Sie werden sich erinnern — wird Satan als der König von „Babylon“ dargestellt (Jes. 14, 4), was im Grunde nur ein anderer Name für das gleiche System ist.

2. Was wird am Ende mit dem modernen „Tyros“ geschehen? Hes. 28, 18. Wird es sich danach wieder erheben? Vers 19.

3. Wie werden sich die politischen Führer verhalten, die sich mit dem modernen „Tyros“ verbündet haben? (Vgl. Hes. 27, 28 — 33 mit Offenb. 18, 9 — 10.) Wie steht es mit den Geschäftsleuten und all den anderen in dieser Welt, deren Gott ihr Geld ist? Offenb. 18, 11. 15 — 19. Wie werden sie reagieren? Vers 10; Jes. 47, 15.

ANM.: Tyros und Babylon sind in unserer Zeit ein und dasselbe — und ihr Schicksal steht im voraus fest.

4. Was wird Gott tun, schon allein wegen der verfolgten und gemarterten Heiligen? Offenb. 18, 20. Wird das moderne Babylon jemals wieder aufgebaut werden? Vers 21 — 23.

## „Gehet aus von ihr, mein Volk“

1. Wovor warnt Gott alle echten Christen? Offenb. 18, 4. Was verspricht er denjenigen, die bereit sind, sich aus dem Griff des modernen Babylon zu lösen und sich mit offenem Verstand Gott zuzuwenden? Lukas 21, 36; Offenb. 3, 10; 7, 1 — 3; 12, 14 — 16.

ANM.: Die prophezeiten Ereignisse, über die wir Sie in dieser Lektion informiert haben, werden mit absoluter Sicherheit eintreten. Sie sind so

sicher wie die Tatsache, daß morgen die Sonne aufgeht. An vielen Stellen der Bibel prophezeit Gott den Aufstieg einer politischen Supermacht in Europa, die durch eine religiöse Institution beherrscht wird. Vor einigen Jahren mögen noch viele daran gezweifelt haben, daß diese Prophezeiung sich jemals erfüllen könnte; heute jedoch wird deutlich, daß die vorausgesagten Ereignisse wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Etwa neun Zehntel aller biblischen Prophezeiungen gelten unserer Generation; die Propheten des Alten Testaments meinten unsere Zeit. Unserer Generation ist es vorbestimmt, die „Endzeit“ — die „letzten Tage“ — zu erleben.

Mit Gottes Hilfe können wir heute viele Prophezeiungen erstmals voll verstehen. Die Frage für uns lautet: Welche Konsequenzen werden wir aus diesem Wissen ziehen? Wie werden wir unser Wissen verwerten? Werden wir Gottes Warnung in Offenbarung 18, 4 beherzigen?

### ANTWORTEN ZUM TEST

1-A	5-C	9-C	13-R	17-H
2-D	6-B	10-B	14-R	18-F
3-A	7-D	11-F	15-F	19-B
4-B	8-A	12-F	16-J	20-D

### Bewertung

19-20	.....	sehr gut
16-18	.....	gut
13-15	.....	ausreichend

TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER PROPHEZEITEN HEIDNISCHEN REICHE								
Daniel 2 DAS GROSSE STANDBILD	Daniel 7 DIE VIER TIERE (Staat) (Kirche)		Daniel 8 WIDDER UND ZIEGENBOCK	Offenbarung 13 DAS TIER UND DAS BILD (Staat) (Kirche)		Offenb. 17 BABYLON UND DAS TIER	ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE	DIE GESCHICHTLICHE EREIGNISSE
Haupt von Gold Vers 32,38	1. Tier (Löwe) Vers 4						1. Haupt des prophezeiten Babylon	Das Babylonische Reich 625-539 v. Chr.
Brust und Arme von Silber Vers 32,39	2. Tier (Bär) Vers 5		Widder mit 2 Hörnern Vers 3,4,20				2. Haupt des prophezeiten Babylon	Das Medo-Persische Reich 559-330 v. Chr.
Bauch und Lenden von Kupfer Vers 32,39	3. Tier (Panther) vier Köpfe Vers 6		Ziegenbock mit einem gro- ßen Horn und vier kleinen Hörnern Vers 5-8,21,22				3.,4.,5.,6. Haupt des pro- phezeiten Babylon	Das Griechisch- Mazedonische Reich unter Alexander d. Großen; später in vier Teile aufge- teilt 334-31 v. Chr.
Beine von Eisen Vers 33,40-43	4. Tier stark wie Eisen, mit zehn Hörnern Vers 7,23,24			Das Tier mit sieben Köpfen und zehn Hör- nern Vers 1,2			7. Haupt des prophezeiten Babylon mit zehn Hörnern	Das Römische Reich von 31 v. Chr. an; später geteilt in das West- und das Oströmische Reich
				Die tödliche Wunde Vers 3				Eroberung des Römischen Reiches durch die Barbaren im 5. Jahrhundert n. Chr.
	1. Horn (ausgerissen)			1. Horn			Diese drei Hörner, An- hänger des arianischen Glaubens, wurden auf Betreiben des „kleinen Horns“ vernichtet	Die Wandalen 429-533 n. Chr.
	2. Horn (ausgerissen)			2. Horn				Die Heruler, das Reich Odoakers 476-493 n. Chr.
	3. Horn (ausgerissen)			3. Horn				Die Ostgoten 493-554 n. Chr.
		Kleines Horn, bricht zwischen den zehn Hör- nern hervor Vers 8,20-22, 24-27			„Lamm-Drache“ und „Bild“, zweihörnig Vers 11-18	Scharlachfarbe- nes Weib auf dem Tier Vers 1,2	Beherrschte das Tier; genannt „die große Babylon“	Die religiöse Macht und ihre Nach- ahmung (ihr „Bild“) des Römischen Reiches
	4. Horn			Das erste der restlichen sieben Hörner — die tödliche Wunde geheilt (sollte 1260 Jahre bestehen) Vers 5	↑ 554-1814 = 1260 Jahre lang bleibt das Tier bestehen. ↓	Das erste Haupt des (geheilten) Tieres, auf dem das schar- lachfarbene Weib sitzt	Aus der Tatsache, daß das „Weib“ niemals auf einem der sieben Häupter des ersten der vier Tiere aus Daniel 7 gesessen hat, sondern nur auf den letzten sieben Hörnern von Daniels viertem Tier, folgt, daß die letzten sieben Hörner in Daniel 7 sowie in Offenbarung 13 mit den 7 Häuptern in Offenbarung 17 identisch sind.	Restoration des Weströmischen Reiches durch Justinian 554 n. Chr.
	5. Horn			Das zweite der restlichen sie- ben Hörner		2. Haupt, auf dem das Weib sitzt		Das Fränkische Reich
	6. Horn			Das dritte der restlichen sie- ben Hörner		3. Haupt, auf dem das Weib sitzt		Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation (deutsches Haupt)
	7. Horn			Das vierte der restlichen sie- ben Hörner		4. Haupt, auf dem das Weib sitzt		Die Habsburger Dynastie (österreichisches Haupt)
	8. Horn			Das fünfte der restlichen sie- ben Hörner		5. Haupt, auf dem das Weib sitzt	(„fünf sind gefallen“)	Das Napoleonische Reich (französisches Haupt)
Im Jahre 1814, also genau 1260 Jahre, nachdem die „tödliche Wunde“ geheilt war, brach die Kette der Wiederbelebungen des „Heiligen Römischen Reiches“ vorerst ab.								
	9. Horn			Das sechste der restlichen sie- ben Hörner		6. Haupt, auf dem das Weib sitzt	(„einer ist“) Offenbarung 17,10'	Italien von Garibaldi geeint; später von Mussolini zum Imperium Romanum erklärt 1870 bis 1945
Die zehn Zehen	10. Horn			Das siebente und letzte Horn	Das Tier steigt aus dem Meer	7. Haupt, mit zehn Hörnern	(„der andre ist noch nicht gekommen“)	Das neuerstandene Römische Reich aus zehn Nationen bzw. nationalen Gruppierungen

Diese Tabelle soll Ihnen helfen, die verschiedenen Prophezeiungen zu verstehen, in denen das mehrmalige Wiederaufleben des Römischen Reiches vorausgesagt wird. Benutzen Sie die Tabelle besonders beim Studium der Lektionen 10 und 11.

## PRÜFEN SIE IHR GEDÄCHTNIS

1. Die Europäische Gemeinschaft **A.** liefert den Beweis, daß Europa zur Einheit entschlossen ist. **B.** hat etwas weniger Einwohner als die Vereinigten Staaten von Amerika. **C.** ist bisher ohne wirtschaftlichen Erfolg geblieben. **D.** setzt sich aus den Nationen zusammen, die, den Prophezeiungen zufolge, das neuerstandene Römische Reich bilden werden.

2. Das Römische Reich **A.** fand im fünften Jahrhundert sein endgültiges Ende. **B.** zerfiel ganz plötzlich im Jahre 476 n. Chr. **C.** lebte weiter in zehn Reichen, die alle zugleich auf seinem ehemaligen Territorium bestanden. **D.** wird nach der Prophezeiung auch noch in der Endzeit und bei der Wiederkehr Christi existieren.

3. Die von Johannes in Offenbarung 13 beschriebenen ersten drei Hörner des ersten Tieres **A.** sind identisch mit den drei Hörnern, die in Daniel 7 von einem „kleinen Horn“ ausgerissen werden. **B.** verkörperten keinesfalls den Fortbestand Roms. **C.** heilten die „tödliche Wunde“ des Tieres. **D.** symbolisierten die Westgoten, Alanen und Illyrier.

4. Die „tödliche Wunde“ Roms wurde geheilt durch **A.** die Wandalen, Heruler und Ostgoten. **B.** Justinian im Jahre 554 n. Chr. **C.** das Papsttum. **D.** Konstantin den Großen.

5. Im Mittelalter **A.** verfiel das Römische Reich unter der Herrschaft Karls des Großen immer mehr. **B.** hörte das Römische Reich völlig auf zu existieren. **C.** wurde das Römische Reich zum „Heiligen Römischen Reich“; seinen Kern bildeten vor allem Deutschland und Italien. **D.** blieb das Römische Reich frei von aller religiösen Beeinflussung.

6. Das Römische Reich erhob sich aus dem symbolischen „Abgrund“ **A.** um 1804 mit dem Aufstieg Napoleons. **B.** etwa 1870, nämlich bei der Einigung Italiens durch Garibaldi. **C.** beim Beginn des Ersten Weltkriegs. **D.** beim Beginn des Zweiten Weltkriegs.

7. Die jüngste Erneuerung des Römischen Reiches **A.** endete mit der Niederlage Napoleons bei Waterloo. **B.** vollzog sich in den Vereinigten Staaten. **C.** wurde in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie sichtbar. **D.** wurde von Mussolini und Hitler bewerkstelligt.

8. Das Tier in Offenbarung 17 **A.** unterscheidet sich von dem ersten Tier aus Offenbarung 13 dadurch, daß auf dem ganzen Tier — auf allen seinen sieben Häuptern (den verschiedenen Phasen seiner Neuerstehung) — eine religiöse Macht „sitzt“. **B.** unterscheidet sich von dem ersten Tier aus Offenbarung 13 überhaupt nicht. **C.** ist lediglich ein Symbol für den Teufel. **D.** repräsentiert eine falsche Kirche, nicht ein Weltreich.

9. Die zehn Hörner des Tieres in Offenbarung 17 entsprechen **A.** den zehn Hörnern des Tieres in Daniel 7. **B.** den Hörnern des ersten Tieres in Offenbarung 13. **C.** den zehn Zehen in Daniel 2. **D.** einer beliebigen Anzahl weiterer, noch bevorstehender Erneuerungen.

10. Die in Offenbarung 17, 12 beschriebene, zehn Staaten umfassende politische Union wird **A.** für lange Zeit bestehen. **B.** das Signal für die unmittelbar bevorstehende Wiederkunft Christi sein. **C.** wirtschaftlich zugrunde gehen. **D.** zu unerschütterlicher Einheit und Stabilität gelangen.

### RICHTIG ODER FALSCH?

11. Die in Offenbarung 17 und 13, 1 — 2 genannten zehn Hörner des Tieres symbolisieren dieselben Könige bzw. Königreiche. **R F**

12. Das sechste „Haupt“, also das zum sechsten Mal wiedererstandene Tier in Offenbarung 17, bestand für die Dauer von 1260 Jahren. **R F**

13. Der „falsche Prophet“ wird große Wunder vollbringen, um die Welt zu verführen; er wird sich sogar als Gott ausgeben. **R F**

14. Die Staatengemeinschaft, die das letzte Römische Reich verkörpert, wird das „Weib“ (die religiöse Macht), das diese Staaten beherrscht, vernichten. **R F**

15. Gott übt gegenüber den falschen Religionen dieser Welt eine gewisse Toleranz. **R F**

### WAS GEHÖRT ZUSAMMEN?

**Ziehen Sie eine Linie von jeweils einem Begriff auf der linken Seite hin zu dem zugehörigen Begriff auf der rechten Seite.**

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 16. Die modernen Meder    | <b>A.</b> Napoleon                        |
| 17. Die „große Babylon“   | <b>B.</b> „Frevler“, „Widersacher“        |
| 18. Der goldene Becher    | <b>C.</b> Die Wandalen                    |
| 19. Der „falsche Prophet“ | <b>D.</b> Völlige Vernichtung             |
| 20. Babylons Schicksal    | <b>F.</b> Das Babylon des Altertums       |
|                           | <b>F.</b> Falsche Lehren                  |
|                           | <b>G.</b> Das deutsche Volk               |
|                           | <b>H.</b> Eine große falsche Kirche       |
|                           | <b>I.</b> Großer Reichtum                 |
|                           | <b>J.</b> Attackieren das moderne Babylon |

**Lösung siehe Seite 14**